

# Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **58 (1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücheranzeigen.

**Illustrierte Flora von Mittel-Europa.** Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Zum Gebrauch in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Dr. Gustav Hegi, Privatdozent an der Universität München, Custos am k. Botanischen Garten, illustriert unter künstlerischer Leitung von Dr. Gustav Dunzinger in München. München J. F. Lehmanns Verlag. 1.—5. Lieferung. Vollständig in 70 monatlichen Lieferungen zum Preise von je Fr. 1. 35. Band I. Pteridophyta, Gymnospermae und Monocotyledones.

Im Vorwort zum I. Band präzisiert der Hr. Verfasser das bei der Herausgabe dieses groß angelegten Werkes ins Auge gefaßte Ziel mit folgenden Worten:

„Die „Flora von Mitteleuropa“ verfolgt den Zweck, allen Interessenten der Botanik die Kenntnis der einheimischen, mitteleuropäischen Gefäßpflanzen in Wort und Bild zu vermitteln. Alle häufigen und verbreiteten Pflanzenarten werden naturgetreu in farbiger Darstellung auf 280 Tafeln in drei größern Bänden wiedergegeben. Nur eine recht kleine Anzahl von Arten, bei denen — wie z. B. bei verschiedenen Gräsern und Dolbenpflanzen — die Farben weniger in den Vordergrund treten, wurden in Schwarzdruck ausgeführt. Eine Reihe von weitem, z. T. seltenern und weniger verbreiteten Pflanzen sind als schwarze Textfiguren aufgenommen worden.“

Wie diese Zeilen andeuten, legt der Herausgeber ganz besonderes Gewicht auf die Illustration seines Werkes, was in dieser Hinsicht geleistet wird, ist unbedenklich als musterträchtig zu bezeichnen. Nicht nur die zahlreichen sauberen Textbilder, sondern namentlich auch die jedem Heft beigegebenen 4 großen farbigen Tafeln stehen, nach den bis jetzt erschienenen fünf Lieferungen zu urteilen, durchaus auf der Höhe der zu so großer Vollkommenheit entwickelten Farbendrucktechnik unserer Zeit. Allerdings sind selbstredend nicht alle Tafeln von gleicher Schönheit, aber sozusagen durchgehend zeichnet sie sich aus durch eine glückliche Vereinigung der Anforderungen wissenschaftlicher Genauigkeit mit künstlerisch vollendeter Darstellung.

Der gemeinverständlich gehaltene Text bringt in den ersten Heften als Einleitung einen Ueberblick der Pflanzen-Morphologie und -Anatomie. Der spezielle Teil enthält für jede Familie und Gattung sehr übersichtliche, leicht für jeden Laien benützbare Bestimmungstabellen. Ebenso ist die Beschreibung der einzelnen Arten klar und einfach abgefaßt. Daneben werden auch die Lebensverhältnisse und die geographische Verbreitung, sowie der feinere Bau der Pflanze in Wort und Bild berücksichtigt. Die Lokalbenennungen, nicht nur deutsch, sondern auch französisch, italienisch und z. T. sogar romanisch finden sich in großer Vollständigkeit angeführt, doch zur Raumersparnis, ebenso wie die berücksichtigten Varietäten, nur in kleiner Schrift.

Alles in allem dürfte das Hegi'sche Werk recht weitgehenden Ansprüchen gerecht werden und nicht nur dem botanisch gebildeten Leser, sondern jedem, der Interesse für die Pflanzen besitzt, viel Genuß, Belehrung und Anregung bieten. Im Verhältnis zu dem Gebotenen ist der Preis ein recht mäßiger und, da das Erscheinen sich auf eine Reihe von fünf Jahren verteilt, nicht nur für den Begüterten erschwinglich. Wir können unsern Lesern das Abonnement auf die „Flora von Mitteleuropa“ mit bestem Gewissen empfehlen.

---

## Anzeigen.

### Ueber das Auftreten und die Verbreitung der Mistel

wird von der botanischen Abteilung der k. bayerischen forstlichen Versuchsanstalt (Vorstand: Hr. Prof. Dr. Freiherr von Tubeuf, München